

Neubau eines Kasernements für ein Bataillon Infanterie in Freiberg.
Die Erd-, Mauer- und Asphaltarbeiten sollen in 2 Losen erneut öffentlich vergeben werden und zwar:

Los 1: Mannschafts- und Stabsgebäude
Dienstag, den 22. Mai 1906 vorm. 11 Uhr,
Los 2: Familienwohngebäude, Erzierhaus, Feldfahrzeug- und Kammergebäude, Wajonshaus, Bäckermachwerkstatt und Gerbereihallen
Dienstag, den 22. Mai 1906 vorm. 11¹⁵ Uhr.
Verdingungsunterlagen und Zeichnungen liegen in der Registratur des Militärbaumeisters zur Einsicht aus und können, soweit der Vorrat reicht, auschl. Zeichnungen, gegen Erstattung der Selbstkosten (Los 1 = 1,50 M.; Los 2 = 2,40 M.) entnommen werden.
Verschlossene, mit kennzeichnender Aufschrift versehene Angebote sind postfrei bis zu den Eröffnungsterminen an das Militär-Bauamt V Dresden-R., König Georg-Viertel 5 II, einzureichen.
Zuschlagsfrist 28 Tage.
Königliches Militär-Bauamt V Dresden. 3922

Die unterzeichnete Anstalt hat Bedarf an ca. 180 Doppelwogen — à 200 Zentner — Braunkohlen — Kohlen I und II, und 50 000 kg Braunkohlen-Rückfrachten;
Lieferbar in der Zeit vom 15. Juni 1906 bis Ende Mai 1907 frei Anstalt. Lieferungsbedingungen werden gegen Einsendung von 30 Pf. in Briefmarken zugesandt.
Angebote bis zum 31. d. M. erbeten.
Dresden, am 15. Mai 1906.
Königliche Landesanstalt. 3921

Königl. Gewerbezeichenschule Schneeberg, Erzgeb.
Gesucht wird zum baldigen Antritt ein 4. Zeichner, der im Kupferzeichnen bewandert ist. Anfangsgehalt 1800 M. Anstellung erfolgt zunächst gegen einverjährliche Kündigung. Die Tätigkeit als Kupferstecher für die Königl. Spigenmühlentöppelschule wird besonders vergütet.
Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnissen sind zu richten an Schneeberg, am 8. Mai 1906.
Die Direktion.
Joh. Lorenz.

Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen. Besitzer. 38

In der Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen findet an den Werktagen vom 14. bis mit 23. Mai d. J. vormittags 10-12, nachmittags 2-4 Uhr eine 3746
Auktion
statt, bei welcher farbige Porzellanwaren zweiter Wahl aller Art, darunter vollständige Gebilde, sowie beschädigte und zurückgesetzte Kunstgegenstände öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

III. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden 1906.
Ausstellungs-Park.
Morgen Donnerstag, den 17. Mai 1906
Erstes grosses Doppelkonzert,
ausgeführt von den Kapellen des
1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100
Direktion: O. Herrmann, Kgl. Musikdirektor und des
2. Jäger-Bataillons Nr. 13
Direktion: G. Hellriegel, Kgl. Stabshornist.
Anfang 4 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Eintrittspreis 1 M. Von 7 Uhr ab 50 Pf.
Nächsten Freitag: 3916
Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.

Waldschlösschen-Terrasse. 3915
Morgen Donnerstag, den 17. Mai, abends 8 Uhr
2. u. letztes Konzert
von
Johann Strauss
I. und I. Hofkapellmeister aus Wien
mit seiner gesamten Kapelle (42 Künstler).
Eintrittskarten im Vorverkauf à Mk. 1.— in der Igl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries (Rauschhaus) von 9-1 u. 8-6 Uhr, und in der Igl. Hofmusikalienhandlung von Ad. Brauer (B. Plötner), Reustadt, Hauptstr.

An der Abendkasse à Mk. 1,25.
Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister, Erzieher.**
NB. Freitag, den 18. Mai, großes Extra-Militär-Konzert von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 177 (Wagner- und Strauss-Abend).

Bergkeller.
Heute großes Konzert
von der Bergkeller-Kapelle.
Direktion: Kapellmeister H. Reb.
Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 10 Pf.
3917 Hochachtungsvoll **Edmund Treßler.**
Herausgegeben von der Königl. Expedition des Dresdner Journals. — Druck von B. G. Teubner in Dresden. — Hierzu eine Beilage und die Gewinnliste der 31. Dresdner Pferde-Lotterie.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
Aktienkapital 80 000 000 Mark. Reserven ca. 33 000 000 Mark.
Zur Annahme von **Mündelgeldern** im Falle des § 1808 des Bürgerl. Gesetzbuches ermächtigt.

Scheck- und Kontokorrent-Verkehr.
Wechsel-Diskont und Inkasso.
Effekten-An- und Verkauf.
Lombardgeschäfte.
Für **Bareinlagen** gewähren wir bis auf weiteres:
a) ohne vorherige Kündigung 2 0/0
b) mit einmonatiger „ 2 1/2 0/0
c) „ dreimonatiger „ 3 0/0
d) „ sechsmonatiger „ 3 1/2 0/0
Zinsen pro anno.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Altmarkt 16. Abtheilung Dresden. Altmarkt 16.
A Dresden-Neustadt, Am Markt 1,
B Dresden-Blasewitz, Schillerplatz 17,
C Dresden-Löbtau, Reisswitzer Str. 13,
Ecke Kesselsdorfer Str.
Wechselstuben u. Depositen-Kassen:
Geschäftsstunden: vormittags von 9-1 Uhr, nachm. von 3-6 Uhr, Sonnabends von 9-3 Uhr.

Dr. med. Stahl
wohnt jetzt 3814
Stephanienstrasse 20, I.,
nächst der Striesener Straße. — Fernsprecher 7695.

Tisch-Wäsche
vornehme geschmackvolle Muster
in grösster Auswahl. 1598
Damen- u. Herren-Wäsche. Bettwäsche.
Joseph Meyer
(au petit Bazar)
Gegründet 1837. **Neumarkt 13** Fernspr. 2685.
Eingang Frauenstraße.

Mineralwässer
natürliche und künstliche in stets frischer Füllung.
Löwen-Apotheke, Ecke Altmarkt. 3581
Prompfter Versand nach auswärts.

Mittelmeer-Reisen
Nordlands-, Fjord-, Grönland-, Spitzbergen-Fahrten.
Rundreise- und Schlafwagen-Fahrkarten.
Fahrkarten-Ausgabe: **Wlissinger Linie nach London.**
Gratis-Ausgabe von Nord- u. Ostseebäder-Prospekten, Reise- u. Hotelführern etc. etc.
Alfred Kohn, Christianstr. 31, Dresden-A. 3.
Internationales Reise- u. Speditionsbureau.

Leupolts
Universal-Gartenschläuche.
Dresden-Kemnitzer
Gummiwerke.
Lager: **Wettinerstrasse 26.** 2964

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Badweis Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden		
15. Mai	+ 28	fehlt	+ 14	- 10	- 9	- 123
16. "	+ 34	fehlt	+ 12	- 8	- 6	- 125

Wasserwärme der Elbe am 16. Mai 19 Grad C.

Eis-Schränke
mit Zinn- od. Glasplatten ausgelegt, billigste Preise, größte Auswahl. Spezialkatalog gratis und frei.
Lilly & Seyfert,
Waisenhausstraße 31.

Zinn-Bowlen, Kannen, Körbe, Schalen.
Königl. Hoflieferant
Anhäuser
König Johann-Straße. 3603

Tageskalender.
Donnerstag, den 17. Mai.
Königl. Opernhaus
(Altstadt).
Samson und Dalila. Oper in drei Akten und vier Bildern von Ferd. Lemaire. Deutsche 3919

Übertragung von Richard Wagners Musik von G. Saint-Saëns. Anfang 1/8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Freitag: **Die Meisterfinger von Nürnberg.** Darstellung in drei Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.

Königl. Schauspielhaus (Neustadt).
74. Vorstellung außer Abonnement. Schiller-Jubiläum. Erster Abend: **Die Räuber.** Ein Schauspiel in fünf Akten von Schiller. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 1/11 Uhr.
Freitag: **Die Wildente.** Schauspiel in fünf Akten von Ibsen. Anfang 7 Uhr.

Residenztheater.
Schauspiel des Hrn. Direktors Richard Alexander. **Herfulespielen.** Schwan in drei Akten von Paul Wilhalm und Maurice Hennequin. Deutsch von Max Schönan. Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Freitag: Diefelbe Vorstellung.
Billet-Vorverkauf für die Königl. Hoftheater und das Residenztheater (auch auf briefliche und telephonische Bestellung) beim **Invalidentausch**, Seestraße 5 (Telephon 1117).

Central-Theater.
Schauspiel des Berliner Apollo-Theaters: **Venus auf Erden.** Große Aufführungsdarstellung in sechs Bildern von Paul Linde.

Heute abend 7 1/2 Uhr verschied sanft im 84. Lebensjahre unser geliebter Vater, Schwieger-, Groß- und Urogroßvater, der
Oberstaatsanwalt
Gottfried Ernst Richard Petri,
Erster Staatsanwalt a. D., Ritter pp.
Dies zeigen tiefbetrübt im Namen der übrigen Hinterlassenen nur hierdurch an
Blasewitz, Johannstraße 33, am 15. Mai 1906
Staatsanwalt Justizrat **Paul Petri,** Dresden
Marie Pianik geb. Petri
Margarethe Petri geb. Sutter
Wasser **Bernhard Pianik,** Leipzig.
Blumenschmuck wird im Sinne der Verstorbenen dankend abgelehnt. Die Beerdigung findet Freitag, den 18. Mai, vormittags 11 Uhr von der Halle des Johannisfriedhofs (Tollwitz) aus statt. 3920

Nachruf.
Am 11. d. Monats starb nach längerem Kranksein der
Königlich Sächsische Bezirks-tierarzt
Herr Kurt Gotthold Lehnert
in Dippoldiswalde,
Inhaber des Ritterkreuzes 2. Klasse des Königl. Sächs. Verdienstordens.
Die Unterzeichneten verlieren in dem Heimgegangenen einen hochgeschätzten, treuen Kollegen und aufrichtigen Freund von edler Gesinnung, dessen Andenken sie alle Zeit in Ehren halten werden. Mag er nach langem, unermüdlichen Wirken nun
in Frieden ruhen!
Die Mitglieder des
Vereins Sächsischer Bezirks-tierärzte.
J. A. C. Wilhelm, Vorsitzender.

(Die
pille
das
fin
ande
ande
Vale
brud
feger
Nap
Eph
erter
neue
und
nitä
Sch
Willy
Spr
fom
leite
ganz
Nega
einig
dem
ctwa
Berl
der
Tem
non
Rech
be
wür
Hrn.
scha
bier
Eil
Dr.
Wüh
hum
Nest
behe
förm
mod
eben
Ritt
beso
volle
stand
Schil
spred
250
mehr
Gren
Wüh
Chre
Weg
Prof
Loben
Braf
Frau
2000
den
Flora
wur
aberr
führ
Wein
des
Göln
der
auf
ober
Ben
den
leiftu
68.5
wörr
Wein
Ber
genom
und
Rai
enger
Stre
Cofla
urkun
höher
Die
feine
Gob
bedeu
vater
for
reich
und
gebni
fiche
Böer
fie ei
Nemb
doch
schäff
Gebot

Dresdner Börse, 16. Mai 1906.

Table of stock prices under 'Deutsche Staatspapiere' and 'Stadt-Anleihen'. Includes entries for Reichsanleihe, Staatsanleihe, and various municipal bonds from cities like Dresden and Leipzig.

Table of stock prices under 'Russland. Staatspapiere', 'Transport-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Pap. u. Phot. Akt.-Akt.', 'Vergesellschaft.-Aktien', 'Wafsch.-u. Text.-Ind.-Akt.', 'Diverse Industriek.-Aktien', and 'Gleitr., Nähm., Fahr.-Akt.'. Includes entries for Russian government bonds, railway stocks, and industrial companies.

Table of stock prices under 'Brauerei- u. Malz.-Akt.', 'Obligat. Industr. Gesellsch.', 'Verges., Konz., Glash.-Akt.', and 'Diverse Industriek.-Aktien'. Includes entries for breweries, malting companies, and various industrial firms.

Table of stock prices under 'Brauerei- u. Malz.-Akt.', 'Obligat. Industr. Gesellsch.', 'Verges., Konz., Glash.-Akt.', and 'Diverse Industriek.-Aktien'. Includes entries for breweries, malting companies, and various industrial firms.

Table of stock prices under 'Börsennachrichten'. Contains news and price updates for various markets including Leipzig, Frankfurt, and Berlin, along with exchange rates and commodity prices.

Advertisement for 'Dresdner Bankverein' with logo and text: 'Dresdner Bankverein', 'Wir führen Wissen.', 'Leipzig', 'Burgstr. 56', 'Aktienkapital M. 21.000.000'.

Einladung zur Zeichnung

auf

Nominal Mark 650 000.—

4 1/2 %ige, hypothekarisch sichergestellte, mit 105% rückzahlbare Teilschuldverschreibungen der Aktiengesellschaft

Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König in Dresden,

No. 1—650 zu je Mark 1000.— Nominal.

Auf Grund des Beschlusses ihres Aufsichtsrates vom 10. Januar 1906 hat die Aktiengesellschaft **Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König in Dresden** eine Anleihe von **M. 650 000.—** bei der Dresdner Bank in Dresden aufgenommen und dagegen an die Treuhändervereinigung, Aktiengesellschaft, in Berlin oder deren Order lautende, durch Indossament übertragbare, mit **4 1/2 % verzinsliche und mit einem Zuschlage von 5 % des Nennwertes, also mit 105 % rückzahlbare Teilschuldverschreibungen** ausgegeben, und zwar 650 Stück über je Nom. M. 1000.—, Nr. 1—650.

Die Aufnahme dieser Anleihe ist erfolgt zum Zwecke der Verklärung der Betriebsmittel. Die Teilschuldverschreibungen werden mit 4 1/2 % für das Jahr in halbjährlichen, am 1. Januar und 1. Juli jedes Jahres fälligen Raten verzinst. Jeder Teilschuldverschreibung sind zwanzig Rindschneide nebst einem Erneuerungsschein zur Abhebung einer neuen Reihe von Rindschneiden beigegeben. Die Auszahlung der Raten erfolgt außer an der Gesellschaftskasse bei der Dresdner Bank in Dresden oder Berlin oder deren Niederlassungen gegen Einlieferung der betreffenden Rindschneide. Die Zahlung erfolgt an den Überbringer der Rindschneide, dessen Legitimation die Kasse prüfen berechtigt, aber nicht verpflichtet ist.

Der Anspruch aus nicht eingelösten Rindschneiden erlischt mit dem Ablaufe von vier Jahren vom Schlusse desjenigen Jahres an, in dem sie fällig geworden sind. Vom Jahre 1910 ab werden jährlich 2% der Anleihe zusätzlich der durch die Tilgung ersparten Zinsen gemäß dem den Teilschuldverschreibungen aufgedruckten Tilgungsplane im Wege der Auslösung getilgt. Die Auslösung erfolgt im Januar jedes Jahres durch einen Rotar, zum ersten Male im Januar 1910. Die Tilgung endet laut Tilgungsplan im Jahre 1930.

Vom 1. Januar 1910 ab ist die Gesellschaft auch berechtigt, stärkere Auslosungen vorzunehmen oder den gesamten Anleihebetrag nach vorangegangener, an die Termine 1. Januar und 1. Juli gebundener sechsmonatiger Kündigung zurückzahlen. Die Kündigung erfolgt durch einmalige Bekanntmachung in den nachgenannten Blättern.

Die Nummern der ausgelösten Teilschuldverschreibungen werden spätestens innerhalb 14 Tagen nach der Auslösung im „Deutschen Reichsanzeiger“ sowie in dem jeweiligen Amtsblatte des Rates zu Dresden (d. i. zur Zeit der „Dresdner Anzeiger“), in welchen Zeitungen auch alle anderen die Teilschuldverschreibungen betreffenden Bekanntmachungen erfolgen, veröffentlicht. Die Verzinsung der ausgelösten oder gekündigten Teilschuldverschreibungen hört mit dem Tage ihrer Fälligkeit auf. Der Betrag ausgelöster oder zur Rückzahlung gekündigter Teilschuldverschreibungen, die binnen zehn Jahren, vom Tage ihrer Fälligkeit ab gerechnet, nicht zur Einlösung vorgelegt worden sind, verfällt zu Gunsten der Gesellschaft.

Die Rückzahlung der ausgelösten oder gekündigten Teilschuldverschreibungen erfolgt mit einem Zuschlage von 5 % des Nennwertes, also zu 105 %, gegen Einlieferung der betreffenden Teilschuldverschreibungen und der dazu gehörigen, noch nicht fälligen Rindschneide und Erneuerungsscheine bei der Gesellschaftskasse oder der Dresdner Bank in Dresden oder Berlin oder deren Niederlassungen, und zwar der ausgelösten an dem der Auslösung nächstfolgenden 1. Juli, der gekündigten an dem der Kündigung nächstfolgenden 1. Januar oder 1. Juli. Werden später fällige Rindschneide nicht eingeleistet, so wird deren Betrag vom Kapitalbetrage gekürzt und zur Einlösung der Rindschneide zurückbehalten.

Die zurückgezahlten Teilschuldverschreibungen sind ungültig zu machen, und es ist notariell festzustellen, daß dies geschehen ist.

Zur Sicherstellung der Forderungen aus den Teilschuldverschreibungen, die der Treuhändervereinigung, Aktiengesellschaft, oder deren durch Indossament berechtigten Rechtsnachfolgern aus den von der Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König auf Grund dieser Anleihebedingungen übernommenen Verpflichtungen erwachsen, ist auf den der Gesellschaft gehörigen Grundstücken Blatt 608, 609, 680, 765, 949, 1006 und 1356 des Grundbuchs für Bieschen mitlastungsweise eine **Sicherungshypothek von M. 700 000.—** nebst Zinsen zu 4 1/2 % von **M. 650 000.—** zu Gunsten der Treuhändervereinigung, Aktiengesellschaft, oder deren durch Indossament berechtigten Rechtsnachfolger eingetragen.

Die Grundstücke Blatt 755 und 1286 bilden die im Jahre 1900 erbaute neue Fabrik der Gesellschaft. Diese hat nach der Lage des Architekten und geprüften Baumeisters Curt Reimer in Dresden vom 9. November 1905 einschließlich der maschinellen Anlagen einen Gesamtschätzungswert von

M. 906 314.40. Auf beiden Grundstücken hat die Sicherungshypothek für die Anleihe den ersten Rang — auf Blatt 755 nach den auf diesem Grundstücke lastenden kleineren Raten — zu erhalten, und es ist die Gesellschaft verpflichtet, die auf den beiden Grundstücken gegenwärtig noch lastende Darlehenshypothek von noch M. 291 000.— (das Darlehen ist inzwischen durch Tilgung auf M. 279 000.— zurückgeführt) zur Lösung zu bringen. Solange dies nicht geschehen ist, und demnach die Sicherungshypothek von M. 700 000.— auf diesen Grundstücken den Rang erst nach der Darlehenshypothek von M. 291 000.— besitzt, wird die Dresdner Bank einen entsprechenden Teilbetrag des für die Anleihe der Gesellschaft zu gewährenden Gegenwertes zurückbehalten.

Auf den ferner für die Anleihe verpfändeten unbehauten Grundstücken Blatt 1006 und 949 des Grundbuchs für Bieschen, die nach den unterm 17. November 1905 bezw. 22. März 1906 angefertigten Taxen des genannten Sachverständigen einen Schätzungswert von M. 63 350.— bezw. M. 5520.— haben, lastet die Sicherungshypothek einen Schätzungswert von M. 700 000.— bereits jetzt an erster Stelle, auf Blatt 1006 nach vorausgehenden M. 610.32 jährlichen Raten, wobei jedoch zu bemerken ist, daß das mit M. 5520.— bewertete Grundstück Blatt 949 bis zum 1. Juli 1933 auf Verlangen des Rates zu Dresden unentgeltlich und lastenfrei an die Stadtgemeinde Dresden abzutreten ist.

Endlich lastet die Sicherungshypothek noch auf den Grundstücken Blatt 608, 609 und 680 des Grundbuchs für Bieschen, auf denen die alte Fabrik der Gesellschaft steht, nach vorausgehenden M. 748.96 jährlichen Raten, sowie einer Darlehenshypothek von noch M. 682 000.— nebst M. 30 000.— Restkaution, welche zur Sicherstellung für die von der Gesellschaft im Jahre 1889 in Höhe von M. 750 000.— ausgenommene, gegenwärtig noch M. 646 500.— betragende Anleihe dienen.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, soweit die Lösung der für die alte Anleihe bestellten Hypothek von der Dresdner Bank als der Pfandhalterin der alten Anleihe bewilligt wird, diese Lösung zu beantragen, bereitzustellen, und, soweit die Lösung bewilligt wird, die Sicherungshypothek für die neue Anleihe jeweils entsprechend im Range vorrückt. Zur Sicherung dieses Anspruchs ist gemäß § 1179 B. G. B. auf Blatt 608, 609 und 680 des Grundbuchs für Bieschen eine Vormerkung zu Gunsten der Gläubiger aus den Teilschuldverschreibungen der neuen Anleihe eingetragen.

Die Gesellschaft hat ferner die Sicherungshypothek von M. 700 000.— nebst Zinsen zu 4 1/2 % von M. 650 000.— mitlastungsweise auch an dem von ihr für M. 36 737.50 erworbenen, aber noch nicht auf ihrem Namen im Grundbuche eingetragenen neugebildeten Flurstück 425 (Blatt 52 des Grundbuchs für Bieschen) im Ausmaße von 14,7 Ar bestellt. Die Eintragung der Sicherungshypothek von M. 700 000.— zur ersten Stelle auf Blatt 52 des Grundbuchs für Bieschen ist von der Gesellschaft zu beantragen, sobald sie als Eigentümerin dieses Grundstücks im Grundbuche eingetragen sein wird.

Ausgeschlossen von der Verpfändung ist lediglich die ferner der Gesellschaft gehörige, 110 qm große Parzelle 426c (Blatt 610 des Grundbuchs für Bieschen), die nach der Lage des Architekten und geprüften Baumeisters Curt Reimer in Dresden vom 22. März 1906 auf M. 3 655.20 geschätzt ist.

Als Vertreterin der jeweiligen Gläubiger aus den Teilschuldverschreibungen im Sinne von § 1189 B. G. B. ist die Treuhändervereinigung, Aktiengesellschaft in Berlin, bestellt.

Die Aktiengesellschaft Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König ist am 6. April 1889 gegründet und am 17. Mai 1889 in das Handelsregister des königlichen Amtsgerichts Dresden eingetragen worden.

Ihr Aktienkapital beträgt M. 1 250 000.— und zerfällt in 968 Stück auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien Litera A zu je M. 1000.— und 282 Stück auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien zu je M. 1000.—. Der Reservefonds beträgt M. 175 000.— = 14 % des Aktienkapitals.

Die Gesellschaft hat in den letzten fünf Jahren folgende Dividenden verteilt: 1900/01, 1901/02 und 1902/03 0 % auf die Vorzugsaktien, 1903/04 und 1904/05 3 % auf die Vorzugsaktien L. A und 0 % auf die Vorzugsaktien.

Dresden, im Mai 1906.

Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König.

Sorervährnte Anleihe im

Nominalbeträge von M. 650 000.—

deren Zulassung zum Handel und zur Notierung an der Dresdner Börse demnächst beantragt werden wird, wird unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:
Die Zeichnung findet

Montag, den 21. Mai 1906

in Dresden	bei der	Dresdner Bank,
= Bautzen	=	Depositen-Kasse der Dresdner Bank in Bautzen,
= Chemnitz	= Herr	G. H. Reinhardt,
= Greiz i. S.	= der	Filiale der Dresdner Bank in Chemnitz,
= Plauen i. S.	=	Geschäftsstelle und Depositenkasse der Dresdner Bank in Greiz,
= Zwickau i. Sa.	=	Filiale der Dresdner Bank in Zwickau i. Sa.

während der üblichen Geschäftskunden hat.

Der frühere Schluß der Zeichnung bleibt jeder Zeichnungsstelle vorbehalten.

Der Zeichnungspreis beträgt 101 1/2 % zuzüglich 4 1/2 % Stückzinsen vom 1. Januar 1906 ab bis zum Tage der Abnahme.

Der Schlußscheinempel ist vom Zeichner zu tragen.

Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 % des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen börsengängigen Werten, wie sie von der betreffenden Zeichnungsstelle für zulässig erachtet werden, zu hinterlegen.

Die Zuteilung ist dem Ermessen jeder Zeichnungsstelle überlassen und wird dem Zeichner so bald als möglich durch schriftliche Mitteilung bekannt gegeben.

Die Abnahme der zugewiesenen Stücke hat vom 28. Mai bis 23. Juni gegen Zahlung des Preises zu erfolgen; die hinterlegte Sicherheit wird dabei zurückgegeben.

Druckabzüge des vollständigen Textes der Anleihebedingungen sowie Exemplare des letzten Geschäftsberichts und des Gesellschaftsvertrages der Dresdner Malzfabrik vorm. Paul König liegen bei den angegebenen Zeichnungsstellen zur Einsichtnahme aus bezw. Aud bei diesen erhältlich.

Dresden, im Mai 1906.

Dresdner Bank.